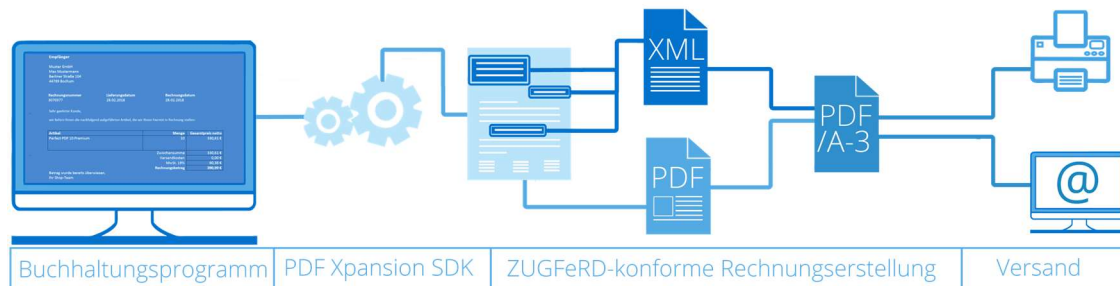


PRESSE-INFORMATION

ZUGFeRD 2.0 mit dem PDF Xpansion SDK 13 erstellen, lesen & validieren



(Bochum, 4. April 2019) Das PDF Xpansion SDK 13 bietet ab sofort neben der bereits seit 2017 angebotenen Unterstützung von ZUGFeRD 1.0 auch Funktionen für das aktuelle ZUGFeRD 2.0-Format. Die finale Version der ZUGFeRD 2.0-Spezifikation ist am 11. März 2019 mit Unterstützung des FeRD (Forum elektronische Rechnung Deutschland) veröffentlicht worden. Mit den Komponenten des PDF Xpansion SDKs können Software-Entwickler das Format in ihre eigenen Anwendungen integrieren, also Funktionen zum Erstellen, Lesen und Validieren von ZUGFeRD-konformen Rechnungen anbieten.

Wesentlicher Unterschied zwischen ZUGFeRD 1.0 und 2.0 ist, dass die aktuellere Version die Anforderungen der EU-Richtlinie 2014/55/EU und der Norm EN 16931 zur elektronischen Rechnungstellung erfüllt und somit auch im Rechnungsaustausch mit der öffentlichen Verwaltung verwendet werden kann.

Was ist ZUGFeRD 2.0?

Das Format ermöglicht den elektronischen Rechnungsaustausch zwischen Unternehmen, öffentlicher Verwaltung und Verbrauchern. Es kombiniert eine PDF/A-3-Datei der Rechnung (visuelle Darstellung der Rechnungsdaten als digitales Format anstelle der klassischen Papierrechnung) mit einer integrierten Rechnungsdatei im XML-Format, die in das PDF/A-3-Dokument eingebettet ist. Die strukturierten Rechnungsdaten können so vom Empfänger direkt mit einer entsprechend vorbereiteten Fakturierungs- und/oder Buchhaltungssoftware eingelesen und weiterverarbeitet werden.

ZUGFeRD 2.0 wurde zudem in Abstimmung mit dem französischen Standard Factur-X entwickelt. Das Format ist mit diesem technisch identisch und unterstützt damit auch die Bemühungen um einen europaweiten Standard im Bereich elektronischer Rechnungsverarbeitung.

ZUGFeRD 2.0 und XRechnung

Die Datenstruktur von ZUGFeRD 2.0 basiert ebenso wie das XRechnung-Format auf der Norm EN 16931. ZUGFeRD 2.0 bietet unter anderem ein Profil (Bezeichnung ebenfalls EN 16931), das insoweit identisch mit XRechnung ist. Dieses Profil kann somit für die Rechnungstellung an die öffentliche Verwaltung verwendet werden.

Das ZUGFeRD-Format und XRechnung unterscheiden sich allerdings auch: Ersteres bietet mit der PDF/A-3-Datei auch eine visuelle Darstellung der Rechnung, sodass diese auch in einem PDF-Viewer angezeigt werden kann, ohne dass Funktionen zur automatischen Weiterverarbeitung der Rechnungsdaten vorhanden sein müssen. XRechnung ist dagegen ein reines XML-Datenformat.

Zum anderen können mit ZUGFeRD 2.0 geringere technische Anforderungen (im Profil BASIC), aber auch höhere Anforderungen an die elektronische Rechnung (im Profil EXTENDED) berücksichtigt werden. Alle drei genannten Profile ermöglichen die Erstellung von ZUGFeRD-Rechnungen, die die Anforderungen des Umsatzsteuergesetzes (UStG) erfüllen. Unter Einsatz des Profils BASIC können zum Beispiel auch kleinere Unternehmen, die keine Geschäftsbeziehungen zur öffentlichen Verwaltung unterhalten, UStG- und ZUGFeRD-konforme elektronische Rechnungen erstellen. Das ZUGFeRD-Format kann so auch hier eingesetzt werden, um den Rechnungsaustausch zwischen Unternehmen zu optimieren.

Detailinformationen, Testversion, Leitfaden

Detailliertes Informationsmaterial und eine Test-Lizenz inklusive ausführlichem Leitfaden bietet die [PDF Xpansion SDK 13-Produktseite](#).

Pressekontakt

Soft Xpansion GmbH & Co. KG
Frank Dückers
Königsallee 45
44789 Bochum
Tel.: +49 234 298 41 73, Fax: +49 234 298 41 72
E-Mail: dueckers@soft-xpansion.com
Internetauftritt: [Website](#)

Über Soft Xpansion

Soft Xpansion ist ein international tätiges, 1995 gegründetes Unternehmen, das in der IT-Branche als Spezialist für Softwareentwicklung aktiv ist. Das Portfolio umfasst innovative Software Development Kits (SDKs), leistungsfähige Standardsoftware (Desktop-Applikationen und Windows-Apps) und flexible Individualentwicklung. Das Unternehmen blickt auf eine über 20-jährige Erfahrung und Entwicklung im IT-Bereich zurück und deckt das komplette Spektrum der Veröffentlichung von Software ab – von der ersten Marktanalyse bis zur fertigen Lösung oder zum fertigen Produkt. Multinationale Teams entwickeln und veröffentlichen standardisierte Softwareprodukte und komplexe Individualprojekte für einen weltweiten Einsatz. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Bochum.